

Dr. Birgit Maixner (Oslo)

Vortrag und Seminar am 3. und 4. Mai 2010

***Imitatio Imperii* – Der Einfluss des karolingisch-deutschen Reichs auf die Entwicklung kollektiver Identitäten im wikingerzeitlichen Skandinavien**

Im späten 8. Jahrhundert n. Chr. wurden in Nord-europa Entwicklungen in Gang gesetzt, die im Laufe von nur wenigen Jahrhunderten grundlegende politische, ökonomische, soziale und kulturelle Veränderungen bewirkten. Innovationen im Schiffsbau, die in einer großflächigen Raumerschließung resultierten, kam eine Schlüsselrolle in diesem vielschichtigen Prozess zu. Die Träger dieser Entwicklung waren vor allem Skandinavier, »Wikinger«, wie sie, abgeleitet von dem altenglischen Wort für Seeräuber, seit dem 10. Jahrhundert genannt werden. Nicht nur als Seeräuber, sondern vor allem als Händler und Siedler kamen die Skandinavier von Nordamerika im Westen bis zum Schwarzmeergebiet im Osten mit zahlreichen, ganz unterschiedlich geprägten Gesellschaften in Berührung. Vielfältige wechselseitige Einflüsse und kulturelle Interaktionen waren das Resultat dieser Begegnungen.

Von besonderer Bedeutung für die Entwicklungen in Skandinavien war der Kulturkontakt mit dem Fränkischen Reich, das seit den Sachsenkriegen unmittelbar an das Dänische Reich grenzte. Durch den Handel, aber auch in Verbindung mit Mission und Politik kam es zu zahlreichen Wechselbeziehungen. In vielen Bereichen diente der mächtige südliche Nachbar fortan als Vorbild.

Im Seminar wird zunächst ein Überblick über die unterschiedlichen Facetten von Migration und Kulturkontakten in den von den Skandinaviern berührten Gebieten gegeben. Ausgehend von Vorträgen und ausgewählten Texten soll vertiefend einerseits die Übernahme von fränkischen Raumkonzepten in Skandinavien zur Diskussion gestellt werden, andererseits der Rolle fränkischer Statussymbole bei der Legitimation von Macht bei den skandinavischen Eliten nachgegangen werden.

3. Mai 2010

9.30 Uhr

Begrüßung und Vorstellung

10.00 Uhr

Einführung in das Thema

Vortrag: Die Wikinger im Netzwerk der frühmittelalterlichen Welt

11.00 Uhr

Diskussion: Migration, Kulturkontakte und ihre vielfältigen Facetten

12.30 – 13.30 Uhr *Mittagspause*

13.30 Uhr

Fränkische Raumkonzepte in Skandinavien

Kurzvortrag und Diskussion auf Basis der Textgrundlage:
- Thomas Meier, Magdeburg zwischen Aachen und Jelling: Repräsentationsarchitektur als semiotisches System. In: J. Henning (Hrsg.), Europa im 10. Jahrhundert. Archäologie einer Aufbruchzeit (Mainz 2002) 311-322.

15.00 Uhr *Kaffepause*

15.30 Uhr

Das Prestige des Fremden

Kurzvortrag und Diskussion auf Basis der Textgrundlage:
- Egon Wamers, The Symbolic Significance of the Ship-graves at Haiðaby and Ladby. In: O. Crumlin-Pedersen u. B. Munch Thye (Hrsg.), The Ship as Symbol in Prehistoric and Medieval Scandinavia. Publications from the National Museum Studies in Archaeology & History 1 (Copenhagen 1995) 149-159.

17.00 – 18.00 Uhr *Schlussdiskussion*

4. Mai 2010

19.00 Uhr

9. CSG V - Forum

Vortrag: Raumkonzepte – Handlungen – Artefakte. Die Rezeption karolingisch-ottonischer Einflüsse im wikingerzeitlichen Skandinavien

VERANSTALTUNGSSORT

Topoi-Haus Dahlem
Hittorfstraße 18
14195 Berlin
U-Bhf. Thielplatz (U3)

KONTAKT

Dr. Kerstin P. Hofmann
Exzellenzcluster TOPOI
Kordinatorin der Cross Sectional Group V
Podbielskiallee 40
14195 Berlin
Tel. 030 / 22192282
0176 / 77383488

